

Schriftleitung, Verlag: A. Draeger, Halle, Gr. Sandb. 18/17, S. Jernstr. 18/17, Tel. Nr. 44.
Anzeigleitung, Geschäftsstellen: Albrechtsburg 13, Marktstraße 10, Gelfstr. 42
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung.



Monatlicher Bezugspreis mit Anfallversicherung 1,88 RM, und 0,95 RM. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM ohne Zustellgeld. Anzeigenpreis 0,15 RM pro mm, die Kleinanzeige 0,90 RM pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachamt Amt Leipzig 228 15.

67. Jahrgang Halle (Saale) Donnerstag, 3. November 1932 Nummer 259

Gefährliche Manöver Kelds.

Wem zu Nutzen?

Wird das Reich eingekreist?

Scharfe Entschliebung Brauns gegen Bracht.

Die Hintergründe der Vorwürfe.

Heute Kontingenzierungsbeschlüsse.

Das Reichs-kabinet trat am Mittwoch zusammen, in der die Fragenfrage, die Frage der Subventionierten Vertriebe, die Vertriebspreisfrage und die Kontingenzierungsfrage besprochen wurden. Die Beratungen des Kabinetts werden am Donnerstagvormittag um 11 Uhr fortgesetzt. Die Beschlüsse in der Kontingenzierungsfrage sind voraussichtlich erst im Laufe des Donnerstagabend zu erwarten.

Landwirtschaftsvektoren beim Reichskanzler.

Unter Führung des Vorsitzenden der deutschen Nationalen Landwirtschaftsverbandes Dr. von Winterfeld waren die Abgeordneten Schwesdt, Vogemann, von Jägerow, Carlsson und Nord einer Einladung des Reichskanzlers gefolgt. Die deutschen Nationalen Abgeordneten trugen dem Reichskanzler nochmals die dringenden Forderungen zur Sicherung der Landwirtschaft vor. In erster Linie wurde die Forderung angebracht, die autonomen Kontingenzierungsmaßnahmen sofort in ausreichender Höhe und unter Einbeziehung aller landwirtschaftlichen Agrarprodukte durchzuführen. Der Kanzler sagte zu, daß das Kabinet nach Aufhebung der Kommission aus Dänemark sich heute die Kontingenzierungsfrage, an der unbedingt festgehalten wurde, beschäftigen werde. Der Reichskanzler wies dabei auch auf seine früheren Reden hin. Er sagte ferner Maßnahmen zur Verstärkung zu.

Vortrag beim Präsidenten.

Von anderer Seite wird gemeldet: Der Reichskanzler hat dem Reichspräsidenten Vortrag über die schweren Angriffe und Vorwürfe des bayerischen Ministerpräsidenten Keld gehalten. Der Reichspräsident hat dem Kanzler zur Fortsetzung der Politik, wie sie das Leipziger Urteil dem Reich zugunsten hat, sein unverändertes Vertrauen ausgesprochen.

Nach dem Spruch des Leipziger Staatsgerichtshofes ist der Reichspräsident berechtigt, wenn die Politik eines Landes die Reichspolitik bedroht, einen Reichskommissar für das betreffende Land einzusetzen. Hinsichtlich Bayern ist diese Eventualität bisher in Berlin nicht erörtert worden. Die Weiterentwicklung der Dinge liegt aber für die Zeit nach den Wahlen ausschließlich bei dem gefächtsführenden bayerischen Ministerpräsidenten.

Ein genauer Kenner und politischer Freund des Reichskanzlers von Vapen äußerte sich gestern abend: „Die Reichsmaßnahmen Vapens sind auf lange Sicht vorsehen. Von Anfang an sind alle Möglichkeiten und Zwischenfälle in Betracht gezogen. Die Reichspolitik wird dieses Mal auch nicht durch Aktionen der Minister der Einzelstaaten aufgeschalten oder abgeändert. Der Kanzler ist aber zu allen sich möglicherweise noch ergebenden Konsequenzen und Reichsnotwendigkeiten entschlossen.“

Die Regierung Braun teilt mit: „In der Staatsministerkonferenz teilten die Staatsminister übereinstimmend mit, daß die Reichsregierung (siehe Artikel), die nach der Entscheidung des Staatsgerichtshofes zu Unrecht ihres Amtes enthobenen preußischen Staatsminister wieder in ihre Ämter als Staatsminister und Landesregierungen einzusetzen, bis heute nicht erfüllt hat.“

In dieser Erklärung wird von zuständiger Stelle erklärt, daß diese Mitteilung irreführend sei. Die Entscheidung des Staatsgerichtshofes habe keineswegs der Reichsregierung die Pflicht auferlegt, die preußische Staatsregierungen formell wieder in ihr Amt einzusetzen. Die Reichsregierung habe lediglich die Pflicht, ihr die Ausübung feierlicherer Funktionen zu ermöglichen. Zu diesem Zweck habe sie der Regierung Braun bereits entsprechende Vorstöße gemacht, auf die die Regierung Braun aber bisher nicht eingegangen sei.

Der Streit um die Amtsräume.

Von einer unrichtigen, dem Staatskommissar mitteilenden Seite wird erklärt, die Mitteilung sei offenbar auf die Verhandlungen über die Raumfrage zwischen Dr. Bracht und Dr. Brauns zurückzuführen. Die Regierung Braun wünscht, demontrierte in die alten Amtsräume in der Wilhelmstraße wieder einzuziehen. Diese Forderung sei jedoch abgelehnt worden. Dr. Bracht habe nicht dessen der Regierung Braun ausstehende und würdige Räume im Hofschloß als Amtsräume zur Verfügung gestellt. Eine Wiederherstellung des Reiches könne aus der Nichtwiederherstellung in die alten Amtsräume nicht hergeleitet werden, da die Verteilung der Amtsräume Sache der Exekutive sei, die auch nach dem Leipziger Urteil in den Händen des Reichsministeriums bleibe. Dr. Bracht habe sich in großzügiger Weise bereit erklärt, die Wünsche bezüglich der Räume im möglichen Rahmen zu erfüllen. Die Räume im Hofschloß des Reichsministeriums lägen in der Nähe des Staatsrates und des Landtages, seien also für die Aufgaben der Regierung Braun durchaus geeignet. Dr. Bracht würde es bebahnen, wenn dieser sich aus Freiheitsgründen von anderen Seiten dazu verleiten ließe, auf einem demontrierten Weiterzug in die Räume in der Wilhelmstraße zu bestehen.

Die Reichsregierung habe vollendete Tatsachen geschaffen. Denn sie die neuen Reichsminister bezieht und mit der Führung preußischer Ministerien beauftragt, indem sie preußische Ministerien aufgehoben oder mit Reichsministerien vereinigt habe.

Das sei ein Einseitig in die innere Organisation eines Landes, der weder mit föderativen Gedanken noch mit der überzeitlichen Auffassung der Reichsverfassung im Einklang zu bringen sei. Wohl werde von einem konstitutiv getragenen, in Wirklichkeit föhne und solle es sich nicht um ein Provisorium handeln, sondern um die Gleichhaltung von Reich und Preußen. Sei das Reichsreform oder nicht? Oder von Preußen Willensbildung und Willensmeinung im Reich maßgebend, dann können alle anderen Länder in die allerhöchste Verlegenheit, denn in der Gleichhaltungs Reich-Preußen liegt eine große Gefahr für die Länder und ihre staatliche Selbständigkeit. Man könne sich die Gedanken nicht erwehren, daß eine absolut zentralistische Reichsreform gemacht werden sollte.

Man habe es, die Reichsregierung werde mit Vapen nicht mehr versehen. Derartige Proben seien sehr töricht und politisch unangehörig. Er seinerzeit sei bereit, sich auch heute jederzeit mit dem Reichskanzler von Vapen ruhig und sachlich auseinanderzusetzen.

Neue Angriffe auf die Reichsregierung.

Am Mittwoch äußerte sich Ministerpräsident Keld gegenüber der Presse zum Vorgehen des Reiches. Er wies darauf hin, daß gerade Preußen es gewesen sei, das als erstes Land auf die Reformvorwürfe der Weimarer Verfassung in seinen Druckschriften vom Jahre 1924 an aufmerksam gemacht. Freilich habe Bayern auch keinen Zweifel darüber gelassen, daß es bei der Beilegung der Mängel der Weimarer Verfassung nicht an Wege außerhalb des Reichsbereichs denke. Bayern beämpfe jede Verfassungsänderung, jede Reichsreform die außerhalb des Reiches vom Ausland herbeigeführt werden sollte. Die Lösung des Nationalismus Reich-Preußen habe sich Bayern niemals entgegengestellt, sondern es habe nur verfassungsmäßige Garantien verlangt, daß die übrigen Länder nicht durch die eintretende Vergrößerung von dem neuen Reich in ihren Eigenrechten bedrängt und etwa als selbständige Staaten abgehängt werden könnten. Erst im August 1932 habe die bayerische Regierung nochmals alle Fragen in einer Denkschrift zusammengefaßt und er selbst habe sie dem Reichskanzler in einer langen Sitzung überreicht. Dieser habe ausdrücklich erklärt, daß nichts an dem werde, ohne daß man sich mit Bayern vorher in Berlin abgeben würde. Bayern habe mit seiner Klage in Leipzig nicht etwa dem preußischen Minister eine Stillstellung bieten wollen, sondern es habe für sein eigenes Land und sein eigenes Recht gekämpft, weil was heute Preußen nicht unter ähnlichen Umständen auch Bayern gegenüber gemacht werden könne.

Nun habe Reichskanzler von Vapen in einer telefonischen Unterhaltung mit ihm am letzten Sonntag erklärt, daß er (Ministerpräsident Dr. Keld) mit dem Telegramm an den Reichspräsidenten nichts anderes erreichen werde, als daß Berliner Blätter schreiben, Keld leiste wieder einmal Herrn Braun Stillstände.

Bayern habe gehofft, die Reichsregierung würde nun sachlich mit den Ländern beraten. Sie habe das nicht getan, sondern in freier, heimlicher und unerwünschter Weise Satzreden werde, als daß Berliner Blätter schreiben, Keld leiste wieder einmal Herrn Braun Stillstände.

Bayern habe gehofft, die Reichsregierung würde nun sachlich mit den Ländern beraten. Sie habe das nicht getan, sondern in freier, heimlicher und unerwünschter Weise Satzreden werde, als daß Berliner Blätter schreiben, Keld leiste wieder einmal Herrn Braun Stillstände.

Eine bayerische Erklärung zur Stuttgarter Rede.

In den Meldungen über die Aufnahme der Stuttgarter Rede des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Keld in Berlin veröffentlicht die „Münchener Zeitung“ folgende Erklärung von maßgebender bayerischer Stelle: „Ministerpräsident Dr. Keld hat in Stuttgart noch einmal gewarnt und erneute Kritik an den letzten Maßnahmen der Reichsregierung geübt. Dabei hat ihm keinerlei Animosität gegen die Person des Reichskanzlers von Vapen oder gegen irgendein Mitglied der Reichsregierung geübt. Sein Widerspruch entzündet ausschließlich der tiefen sachlichen Weigerung gegen die letzten Maßnahmen der Reichsregierung, die man nicht mehr als föderativ, sondern als rein zentralistisch-unterschiedlich ansehen muß.“

Man solle nun annehmen, daß alle dazu beitragen wollen, diese Maßnahmen erfolgreich werden zu lassen. Von den Sozialdemokraten und Kommunisten war das allerdings von vornherein nicht zu erwarten. Ihre Politik ist ja immer noch auf das alte Wort Bebel's gegest, daß die Sozialisten werden müsten, damit das Parteielickheit blüht.

Weiter haben auch die Nationalsozialisten sich den Maßnahmen der Regierung zur Wirtschaftsbekämpfung entgegen gestellt. Gemäß einem Bericht der nationalsozialistischen „Republik-Zeitung“ vom 1. Oktober d. J. erklärte Herr Dr. Goebbels in einer Rede in Leipzig am 16. Oktober u. a. wörtlich folgendes: „Wir (die Nationalsozialisten, Schriftsteller) warten mit Vergnügen auf den Tag, daß von Vapen mit seinem „Populismus“ sich abgeben wird.“

It diese Einstellung verändlich? Wir fragen: Zu weissen Nutzen geht? Wer hat denn ein Interesse daran, daß die Maßnahmen zur Wirtschaftsbekämpfung erfolglos bleiben? Vielleicht die Arbeitlosen? Vielleicht die noch beschäftigten Arbeiter und Angestellten? Weichen sie schloß, dann u. a. die Wirtschaftsschumpfung weiter. Dann muß die noch härter zurückgehende Wirtschaft neuen Lohn- und Gehaltsdruck für die noch Beschäftigten auslösen.

Man wird vielleicht einwenden, daß das Regierungsprogramm unannehmlich sei. Die Wigen die Dinge nicht zu ändern ist in der übermäßigen Belastung der Arbeiter und Arbeiter wie jeder Industrielle. Das brachte die ungeheure Arbeitslosigkeit. Vor dem Krieg hat etwa 18 1/2 v. d. des deutschen Volkseinkommens für Steuern und soziale Zwecke aufgebracht worden. Beim Abgang Brünnings wurden fast 50 v. d. des Volkseinkommens, also die Hälfte, durch direkte und durch indirekte Steuern und durch indirekte Abgaben von der öffentlichen Hand entlastet.

Das folgt daraus? Es gibt keine Wirtschaftliche und soziale Entlastung. Es gibt keine Verbesserung der Arbeitslosigkeit ohne Wirtschaftsbekämpfung. Hätte nun die Regierung die Steuerlast einfach heruntergelegt, so wäre durch die Verminderung des Steuerneincomes die Zahlung selbst der jetzigen jetzigen Unterhaltungsleistungen zu die Erwerbstätigen nicht, unermöglicht geworden. Deshalb hat die Regierung den Ausweg der Steuerentlastung ohne Beschränkung. Die Steuern müssen zunächst voll bezahlt werden. Für einen gewissen Prozentsatz erhält der Steuerzahler bei gemäßigter Steuerentlastung ohne. Damit er die Steuern zu Geld machen kann, müsten die Steuerzahler an der Börse zugelassen werden.

Das es der Regierung darauf ankomme, die Winderuna der Arbeitslosigkeit zu erreichen durch die Wirtschaftsbekämpfung, ergibt sich ja auch daraus, daß der Unternehmer ebenfalls für eine Ver-



nehmung seiner Befähigung...
Man kann hier wohl an Einzelheiten des Regierungsprogramms Kritik üben...

Man kann hier wohl an Einzelheiten des Regierungsprogramms Kritik üben...
Man kann hier wohl an Einzelheiten des Regierungsprogramms Kritik üben...

Man kann hier wohl an Einzelheiten des Regierungsprogramms Kritik üben...
Man kann hier wohl an Einzelheiten des Regierungsprogramms Kritik üben...

Wegfall in den deutschen Auslandsvertretungen.

Der Reichspräsident hat ernannt: den General konsul Dr. Dreier von Grinow zum Ministerdirektor im Auswärtigen Amt...

Die Renouierung des Rundfunks.

Ueber die Renouierung des deutschen Rundfunks ist eine amtliche Mitteilung erschienen, die die Grundzüge bekanntlich nach denen der Aufbau des Rundfunks durchgeführt werden soll.

Deutschnationaler Bürgermeister mit Gewalt aus dem Amt entfernt.

Der nationalsozialistische Regierungspräsident Böhner in Guttin hat den deutschnationalen Bürgermeister der Stadt Guttin, Dr. Stoffregen, seines Amtes entlassen.

Das Kreuz im Kreise.

Schattenspiele vor der Wahlurne. Von Alfred Hein. Das torfelte Kreuz. Es kommt tollischer aus der pflichtgetreuen Hand eines langjährig erprobten Beamten.

Das altirische Kreuz.

Mit leichter Kost... nur so hingehaucht... Erwidrig und dürftig fällt es den Kreuz; das Kreuz einer Orestis, die um der Wahl willen vom Krankenlager sich erhebt und nun, von glühenden Gedanken geleitet, mit geküßten Händen das Wahllokal betritt.

Strenge Haushaltsführung der Gemeinden.

Die Verordnung zur Sanierung der Kommunen.

Wie der Kammerliche Verwaltungs-Vorstand...
Die Gemeindeverordnungsverordnung verleiht in erster Linie das Ziel, eine geordnete und sparsame Haushaltsführung in den Gemeinden herbeizuführen...

Die Verantwortung der Gemeindebehörden...
Die Ausführung des Haushaltsplans...
Die Auslegung des Haushaltsplans...

Die Einrichtung der Stellung des Gemeindeverordnungsbeamten...
In dem ersten Punkt gibt die Verordnung dem Gemeindevorstand sowohl bei der Beschäftigung über den Haushaltsplan als auch nach dessen Verabschiedung gegenüber jenen Behörden die Verantwortung...

Rechnungsprüfung...
In größeren Gemeinden durch eine besondere gemeindliche Verwaltungsgewalt...
Rechnungsprüfung...

Des weiteren...
Die weiteren Schritte...
In dem ersten Punkt gibt die Verordnung dem Gemeindevorstand sowohl bei der Beschäftigung über den Haushaltsplan als auch nach dessen Verabschiedung gegenüber jenen Behörden die Verantwortung...

Das Ziel der Verordnung...
Das Ziel der Verordnung ist, in den Gemeinden eine geordnete und sparsame Haushaltsführung herbeizuführen...

Neue Lertorwelle.

In Hamburg kam es, wie wir in einem Teil der gestrigen Auflage schon berichteten, gestern früh wieder zu neuen schweren Zusammenstößen...
In dem am letzten Punkt gibt die Verordnung dem Gemeindevorstand sowohl bei der Beschäftigung über den Haushaltsplan als auch nach dessen Verabschiedung gegenüber jenen Behörden die Verantwortung...

sch, wurden plötzlich in sein Zimmer zwei Schüsse abgegeben...
Der Reichspräsident hat ernannt: den General konsul Dr. Dreier von Grinow zum Ministerdirektor im Auswärtigen Amt...

Revolver-Unteramt auf Landgerichtsdirektor

In der Nacht zum Dienstag ist in Eintrung ein Revolveramt auf Landgerichtsdirektor Rautenbach verübt worden.

Papen hat die Kaffee, im Anschluss an seine Besuche in Dresden, Stuttgart und Karlsruhe auch der hessischen Regierung in Darmstadt einen Besuch abzustatten.

Herrlots Abflügen in Spanien.

Nach der offiziellen Pariser Presse zu urteilen, haben in Madrid Unterredungen politischer Natur mit Herrlot überhand genommen...
Die Unterredungen...
Die Unterredungen...

Wahlresultate schon vor 1 Uhr.

Für die Wahlübermittlung sind durch den Reichspräsidenten neue Anordnungen an die Wahlbehörden ergangen...
Die Wahlbehörden...
Die Wahlbehörden...

Der Admittir Jalefki.

Wie verlautet, hat der polnische Außenminister Jalefki sein Admittirgeuch eingereicht...
Der Admittirgeuch...
Der Admittirgeuch...

Die Bonaher Polizei verhaftete einen neunzehnjährigen naturalisierten Engländer...
Der Engländer...
Der Engländer...

Das harschte Kreuz.

Document eines Frontsoldaten mit ameb harten, feilen Strichen, die unerbittlich lagen...
Das harschte Kreuz...
Das harschte Kreuz...

Das milde Kreuz.

Bungrig und verdorrten halbe der seit Jahren Arbeitslose über, ob er überhaupt noch zur Arbeit gehen sollte...
Das milde Kreuz...
Das milde Kreuz...

Ein Hiesens-Hausgarten.

In Barbara (Katholiken) befindet sich ein Obgarten der schon vor acht Jahren etwa 10000 Pflanzen enthielt...
Ein Hiesens-Hausgarten...
Ein Hiesens-Hausgarten...

Neues vom Tage

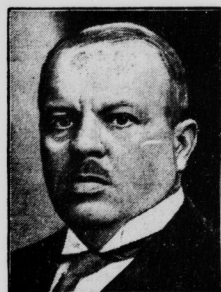
Doppelmord in Köln.

In einem Hause in Köln wurden am Mittwoch gegen 17 Uhr die dort wohnende ledige Häufelin Ulta Korte und der Web-richtsträger Clemens Körner mit Kopf- schüssen tot aufgefunden. Beide sind Opfer eines gemeinen Hausüberfalles geworden.

Am bringenden Verdaht der Täterschaft steht ein junger Mann, der am Dienstag unter dem Namen Bauer bei der Gesteten ein Zimmer gemietet hatte. Der Bürsche hat sich an seine eigene Adresse einen Betrag von 15 Mark schicken lassen, unweifelhaft in der Absicht, bei der Zustellung den Web-richtsträger zu überfallen und zu berauben. Bei der Ausführung der Tat scheint die Vermiet- rin hinzugekommen zu sein, die der Mörder dann ebenfalls tötete. Der Doppelmord muß bereits am Vormittag geschehen sein. Der Täter hatte also genügend Zeit, sich in Sicher- heit zu bringen. Wie hoch die geraubte Summe ist, steht noch nicht fest.

Der Polizeipräsident und die Oberpoli- tionsdirektion haben für die Ergründung des Täters Beschlüsse von je 5000 Mark ausge- setzt. Die Oberpolitionsdirektion daneben noch 10 v. H. für die Wiederherstellung der geraubten Summe.

Wesfel im ADAC-Präsidium.



Landesbaurat C. Frick, München, der Präsident des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs, hat nach 18jähriger Tätig- keit in der Leitung des ADAC aus gesund- heitlichen Gründen sein Amt niedergelegt.

„Her mit der Miete.“

Räuber in Potsdam.

Am Mittwoch nachmittag begehrte ein Mann, der eine Wollpelzriebe und eine blaue Wollmütze trug, Einlaß in die Wohnung der in Hamburg wohnhaften Eheleute Weimers, die ein Grundstück verwalten. Er erklärte der Frau, die sich allein in der Wohnung be- fand, er wolle die Telefonleitung prüfen.

Als der „Postbote“ die Wohnung betreten hatte, läutete es abermals. Vor der Ein- gangstür standen nun zwei Männer, die sich erkundigten, ob der Postbote schon da sei. Als Frau Weimers mißtraulich geworden, den beiden Männern den Eintritt verweigerte, wurde sie von diesen zu Boden gerissen. Einer der Burden bedrohte die Frau mit dem Revolver und rief: „Die Zeit ist schick, her mit der einfaßten Miete.“

Die beiden anderen Verbrecher durch- suchten die Wohnung und hoben aus einer Schublade Mittelgelder in Höhe von etwa 500 Mark, dann flüchteten die Räuber. Einer von ihnen gab auf dem Korridor zwei Schüsse ab, wodurch ein Klempnerlehrling am Arm verletzt wurde. Auf der Straße konnte der Räuber noch weitere Revolverkugeln ab, ohne jedoch Personen zu treffen. Nach kurzer Ver- folgung konnte der Schiffe ergriffen werden. Die beiden Mittäter entranen.

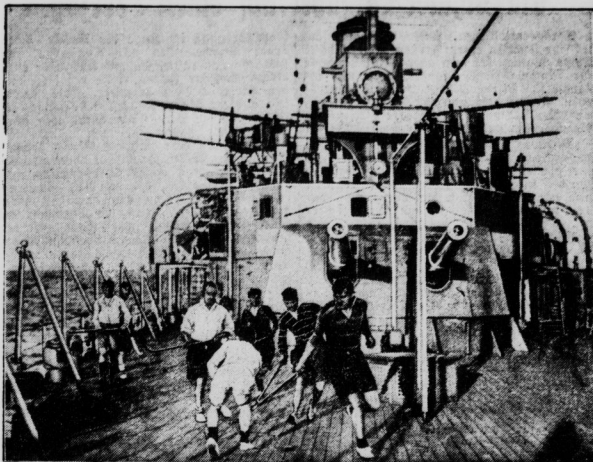
Deutsche Hilfe für den gestrandeten russischen Frachtdampfer.

Der russische Frachtdampfer „Towarischtschi Stalin“, der am Dienstag beim Ein- gang des Eis-Fjords an der Westküste von Spitzbergen mit 126 russischen Gruben- arbeiter und deren Frauen sowie einer sehr wertvollen Ladung gestrandet ist, hat am Mittwoch von fünf deutschen Frachtdampfern sowie von einem russischen Dampfer Hilfe er- halten. Die Dampfer haben die Vorräte und einen Teil der Ladung an Bord ge- nommen. „Towarischtschi Stalin“ hat drei große Lecks. Die Beladung verliert, sie abzu- blicken.

Frankreich verhaftet wieder einen Deutschen.

In Rembach wurde ein junger Deutscher, der aus Bruchthalen in Baden zu seinen in Rembach wohnhaften Verwandten zu Besuch gekommen war, verhaftet. Der Geheime- nommene wurde vor dem Kriegsgericht in Glatz verurteilt. Man weiß bis jetzt noch nicht, ob unter Spionageverdacht oder wegen Nicht- erklärung zum Militärverdienst verhaftet worden ist.

Hoden unter Schiffskanonen.



Am Bord der englischen Kriegsschiffe wird viel Sport getrieben; sehr beliebt ist das Red-Hoden.

„D 724“ ist abgestürzt.

Motorchaden oder Flügelbruch als Ursache.

Auf dem Fluge von Nürnberg nach Frank- furt (Main) verunglückte am Mittwoch gegen 13.15 Uhr das Flugzeug D 724 (Zug Junkers F 13) bei Eberstadt in der Nähe von Hofbrunn im Speßart. Die Insassen des Flugzeuges, Oberleitungsrat Weinzierl und Regierungsrat Eichenbach vom Landes- finanzamt München, der kaufmännische An- gehülfe Richter von der Münchener Flug- leitung und die Beladung, Flugzeugführer Anton Schütz und Funkmeisterin Karl Frank, kamen hierbei ums Leben. Sachver- ständige zur Klärung der Gründe des Un- falls sind unterwegs.

Wie die Telegraphen-Union von einem Augenzeugen des Flugunfalls erzählt, herrschte höchst Reuel, so daß man nur auf wenige Meter Sicht hatte. Das Flugzeug flog außerordentlich niedrig, dicht über den Waldungen zwischen Eberstadt und Weibers- brunnen. Nach dem unregelmäßigen Arbeiten des Motors zu schließen, muß während des Fluges ein Motorchaden eingetreten sein. Höchstwahrscheinlich wurde das Flug- zeug durch einen Motorchaden in den

Wald. Der eine Flügel ist abgebrochen und steht aufrecht im Walde. Das Flugzeug selbst hat sich 100 Meter unterhalb der Höhe im Boden eingedrückt und ist völlig zertrümmert. Der Flügelbruch dürfte durch den Walpflug auf die Baumspitzen hervorgerufen worden sein.

Nach einer anderen Meldung soll das Un- glück auf den gemeldeten Flügelbruch zurück- zuführen sein. Der Flügel löst sich schon in größerer Höhe von der Maschine gelöst haben. Beim Abbruch geriet das Flugzeug in Brand, jedoch nahm das Feuer nur geringe Aus- dehnung an, da sich die Maschine sofort in die Erde einbohrte und das Feuer so erstickt wurde. Die bisher gefundenen vier Leichen sind stark verformt. Der bisher noch nicht aufgefundenen fünfte Verunglückte soll bereits in der Luft aus der abgestürzten Maschine getrennt sein. Eine Untersuchungskommission ist zur Unglücksstätte unterwegs.

Der verunglückte Flugzeugführer Schütz stammt aus Hinderburg (Oberfranken), der Funkmeisterin Frank aus Weisbach.

Reichsinnenminister Freiherr v. Gaysl spricht.

Gustav-Adolf-Rundgebung in Berlin.

Am Mittwochabend fand in den Tennishallen in Berlin-Wilmersdorf eine Gustav- Adolf-Rundgebung statt. Reichsinnenminister v. Gaysl hielt dabei eine Rede, in der er u. a. ausführte: Es schien mir zunächst nicht amtliche, sondern rein persönliche Pflicht zu sein, mich mit Ihnen zur Sache unserer evan- gelischen Glaubens zu befehen, der ich durch Geburt, Erziehung und eigene Überzeugung angehöre. Aber Amt und Beron laßen sich nicht voneinander trennen. Weder Sie noch ich können einen Trennungstrieb zischen zwischen dem zur Wahrung der deutschen Kultur verpflichteten Reichsminister des Innern und dem Mann, der als Verion vor Ihnen steht. Auch als Reichsminister befehe ich mich daher zum evangelischen Glauben, wie ich es als Verion getan habe. Es handelt sich heute um eine

Gedächtnisfeier höherer und besonderer Art. Es gilt einer 100 Jahre währenden christlichen Liebesarbeit zu gedenken, die sich nicht nur durch ihren kirchlichen Erfolg, son- dern ebenso sehr durch Leistungen für unser deutsches Volkstum auszeichnet.

Evangelisches Christentum und Deutsch- tum, Bekennnis zur christlichen Glaubens- gemeinschaft und zu unserem Volk haben hier seit 100 Jahren nebeneinander und füreinander in gemeinsamer fruchtbringender Arbeit. Das in solchen Zusammenhän- gen solcher Erfolge erzielt werden konnte, ist nur möglich gewesen durch zielbewußtes selb- stloses und kluges Handeln der verantwort- lichen Männer, die nacheinander von der Vereinsgründung bis heute an der Spitze des Gustav-Adolf-Vereins gestanden haben. Sie gedenken aber heute nicht nur des Gustav- Adolf-Vereins, sondern auch des Mannes, zu dessen Gedächtnis und Ehre der Verein sich seinen Namen gegeben hat, des Königs Gustav Adolf von Schweden, der vor 300 Jahren an deutscher Erde bei Västerås seine

Ueberzeugung mit dem Gelobten befestigt hat. Das eine aber steht für uns deutliche evangelische Christen heute wohl einmündig fest, daß König Gustav Adolf aus tiefer Er- füllung war von dem Gefühl unerschütterlichen Glaubens und daß er über das für seine Ziele notwendige Maß hinaus sich selbst rich- tungslos eingelebt hat für seine Glaubens- überzeugung bis zum Einlaß seines Lebens.

Das ist es, was der evangelische Volksteil Deutschlands bis heute nicht vergessen hat. Das ist es, was einmal in der Welt, daß wir heute in Deutschland ein Ziel bis zum Einlaß ihres Lebens. Das Volk will wissen, daß seine führenden Männer jede Stunde bereit sind, sich persönlich einzusetzen. Im Vorn und in der widerlichen Hege und Verdrehung, die heute in unserer öffentlichen Leben herrschen, liegt die Schmach des Volkes nach Wän- nern, die sich tatsächlich einziehen, scheinbar in den Hintergrund, oft

ausnahmsvollständig lebender Demagogen.

Dennoch befehlt sie. Es ist gut, ab und zu eine Stunde in unseren eregeten Tagen der Ver- ehrung wahrhaftiger Helden zu widmen und dabei Abstand zu gewinnen vom Geschrei des Tages. Alle würdigen großen Führer eines Volkes oder einer Glaubensgemeinschaft sind Gottes Werkzeuge gewesen, gleichviel ob sie sich selbst bewußt waren oder nicht. Gottes Wohl trifft aber nur solche Männer und gibt ihnen Erfolg, die erfüllt sind von tiefstem Verantwortungsgefühl vor einer höheren Macht.

Sie tragen wohl von allen Völkern bauernd die schwerste Last, weil für unser deutsches Volk zu den sozialen Gegenständen, die in aller Welt sichtbar sind, noch die Bürde hinzukommt, die uns die bekenntnismäßige Trennung auferlegt. Ob wir Katholiken oder Protestanten sind, keiner von uns will und soll seine Glaubensüberzeugung angehen. Aber wir sind und bleiben doch ein Volk. Uns verbindet nicht nur das deutsche Blut, die deutsche Sprache und die unangeführte Ver- bindenheit zu einem im mitteleuropäischen Raum stets von allen Seiten angefeindeten Volk, sondern auch das gemeinsame Band christlichen Glaubens und höchsten. Deutschtum und Christentum sind nicht mehr voneinander zu trennen. Wir müssen

einen christlichen Staat bilden, wenn wir der weltlichen Not unserer Zeit Herr bleiben wollen. In ihm müssen Protestanten und Katholiken sich finden auf gemeinsamer Grundlage. Wenn wir den christlichen Staat nicht herbeiführen und erhalten, dann wird unser Volkstoben zum Zummelplatz innerer und äußerer Kämpfe der Weltanschauungen.

auf dem es emporfliegen sein Ende finden kann. Trotz aller Schwierigkeiten und aller Not ist mir um unser Volk nicht bangt. Es geht eine tiefe Sehnsucht durch Deutschland, nicht allein durch Befreiung der materiellen Lage, son- dern fast mehr noch nach einem Leben in lebendigem Glauben. Unsere Jugend strebt nach der Möglichkeit erfolgreichen Dienens an der Allgemeinheit, nach einem inneren Verhältnis zum deutschen Staat. Fördern wir diese lebendigen weltlichen Kräfte, helfen wir ihnen zum Ausdruck, leben in einem Stimmungs- freis, dann, aber nur dann wird wieder die alte deutsche Freiheit werden: „Gott mit uns!“

Die 10. Hauptversammlung des Reichsverbandes der deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe.

Am Mittwochvormittag wurde in Bremen die zehnte Hauptversammlung des Reichsverbandes der deutschen Hotels, Restaurants und verwandter Betriebe e. V. eröffnet. In seiner Begrüßungswortrede an die Versammlung, daß der Reichsverband

Vertrauen zu den Maßnahmen der Reichsregierung habe und Gerechtigkeit den Forderungen des Hotelgewerbes gegenüber verlange. Darauf sprach Professor Dr. Waagen an, der Präsident des Statistischen Reichsamtes, über die Konjunktur, ihre Auswirkung und ihre Auswirkungen auf das Hotel- und Gast- wirtengewerbe.

Am Mittwoch lauten bereits der Tarifaus- schuß und der Arbeitsausschuß des Verbandes. Weiterer stellte fest, daß die Saison 1932 gegenüber der des Jahres 1931 weitere erhebliche

geschäftliche Rückgänge von 20 bis 30 v. H. des Umlaßes aufwies.

Die Reihe der Redakteure wurde von Dr. Dierckx geleitet, der mit einer Rede über die Be- lange des Mittelstandes und des Hotel- und Gastwirtengewerbes im besonderen ab- schloß. Er erklärte u. a.: Der Mittelstand, der den Staat nicht als Wohlhabend betrachtet werden sollte, verlangt nach dem Ver- und Berufsvertrauen nicht Selbstmaß bleiben, daß die ethische Einstellung zu den wirtschaf- tlichen Vorgängen sich wieder

von den marxistischen Inkantationen löse.

die die Arbeit lebendig als from betrachtet. Mit sozialistischen Experimenten müße Schluss gemacht werden. Man müsse dem Mittelstand wieder Gelegenheit geben, Kapital im besten Sinne zu bilden. Er be- dingt eine grundsätzliche Reform der Steuer- gebung, besonders der gemeindefreien, wo der Staat, der die Einkommensteuer, müsse natürlich mit den Ergänzungsmaßnahmen

Ganzjährige Arbeit abgelehnt werden, die nichts anderes bedeute als eine Sozialisierung des Ertrages und die gerade auf dem Hotelbetrieb schwer laute. Unmoralisch sei auch die Gemeindefreierklärung, die da- durch, daß sich für so die Gemeindefreier- scheidung entgegen kommen, ebenfalls eine einseitige Sondersteuer bedeute.

40 Prager Studenten an Wurf- vergiftung erkrankt.

Am Abend des tschechischen Staats- gründungsfeiertages erhielten die in der Prager Vorstadt Prater im tschechischen Stu- denten zum Abendessen logenanteierte ungarische Salamiwürst. In der Nacht traten bei mehr als 40 Studenten Vergiftungserscheinungen auf. Mehrere Studenten, die sich nach dem Abendessen in die Stadt begeben hatten, wurden in den Zentralkrankenhaus ins- auf der Straße plötzlich von schweren Unwohlsein befallen. Einer von ihnen brach auf der Straße ohnmächtig zusammen.

Ein Lotterbett aus dem Jahre 3000 vor Christi.

Es gibt nichts Neues unter der Sonne, sogar im alten Ägypten ließ sich eine Königin bereits ein Lotterbett machen. Und doch ist anzunehmen, daß es in dem Palast der Pharaonen genügend Platz gab, so daß es nicht notwendig war, das Bett unter Tags auch als Tisch zu benutzen.

Es war für die damalige Zeit bestimmt ein größerer Luxus, sich komplizierte Möbel machen zu lassen, besonders wenn es sich um ein Lotterbett handelte, die doch unbedingt mit Gold eingelebt sein mußten, als noch ein oder zwei Nämme mehr an den Palast anbauen. Der Umstand, daß es eben ein größerer Luxus war, ist wohl un- zweifelhaft für die Erklärung der für gemeinen Leuten „Schachtel“-Zimmer mit dem Lotterbett zu erfinden. Woraus wir herleiten können, daß es damals zwar schon Lotterbetten gab, aber keine Wohnstätten für eine Königin. Eine englische Archäologin hat in der Grubeimantel des Grabes der Königin Ptolemaios I. ganz merkwürdige, schön ge- arbeitete Holzschreibe mit Schnitzereien aufgefunden, für die man anfangs keine Erklärung finden konnte. Ein bekannter Ägyptologe vom Ägyptischen Museum der kaiserlichen Akademie nach einem einzigen Probieren auf die Idee gekommen, wie man diese Bretter zusammen- fügen konnte und „konstruierte“ so ein Bett mit einem Traghalmkörper, der so groß ist, daß unter ihm ein Mensch noch ein- bequem schlafen, eine Zumeintraube und eine kleine Couch, wie wir das heute nennen, Platz hat. Die Couch und die Truhe waren gleichfalls zusammenlegbar angefertigt worden. Wenn die Vorbände des Traghalmkörpers ausziehen und es sich um ein Bett aus einem kleinen Zimmerchen, in dem sie ganz ab- geschlossen war.

Wurde Heimat

In einen Bruch hineingerissen.

Freitag, Mittwochsabend zeigte sich auf der Kreisstraße nach Bad Liebenberg...

Spiele mit der Schutzwaife.

Kranke. Im benachbarten Saarhausen spielen zwei geschwisterliche Knaben mit einem geliebten Weibchen.

Wechsel im Universitätsamt.

Jena. In der Zeitung der Geschäfte des Universitätsamts...

Ein Mariäbild verbrannt.

Schillingen. Beim Spielen verbrannte die Tochter eines Rentners ein Mariäbild.

Feuerkampf mit Wilddieben.

Dittfurt. In der Feldmark zwischen Dittfurt und Curtitz entwickelte sich zwischen einem Feldhüter...

Ein Schülerzug fährt auf einen Leerzug.

Rudbergmerlehen. Ein Eisenbahnunfall, der sehr leicht zu einem großen Unglück hätte führen können...

Die Aufmerksamkeit des Lokomotivführers des am Freitag kommenden Schülerzuges wurde in der Dunkelheit auf einen Leerzug gerichtet...

Ein Lastwagen durchbricht die geschlossene Schranke.

Bieha. Ein schweres Verkehrsunfall, das sich heute in der zweiten Stunde am Bahnhofsübergang...

Gegebenen für die Winterhilfe.

Neza. Die Schulkinder der Neuzer Volksschule sind jetzt alle Radmutter auf den Aufruf ihrer Lehrer...

Weibe der Luther-Gedächtniskirche.

Torgau. Torgau hatte am Montag einen Festtag. Die Glöden von St. Marien riefen am feierlichen Einweihung...

Bahnhofsübergang im Zuge der Berlin-Desdeler Eisenbahn. Der mit Rotieren vollbeladene Lastwagen...

Töblicher Rangierunfall. Ein Sperer feines Berufes wurde der Eisenbahnhilfsarbeiter Mar Wurfert aus Schöndorf...

Systematische Brandstiftungen. Sarghebt (Sternigerode). Als ein Landwirt, durch das wütende Anlagieren seines Hofgrundes...

Das Auto der Bantkeuber.

Erst. Die Nachforschungen der Kriminalpolizei zur Ermittlung des Täters, die am Montag mit beifolgender Dringlichkeit...

Unsinntige Rede. Göttha. In wenig schöner Weise machte der Klempnermeister C. W. Friedrichsdorf...

Erweiterter Brandverordn.

Meinungen. Der Einbrecher Robert Caspari aus Klosterlandorf, ein berühmter schwerer Junge...

Oberkampf und kein Ehrenwort

Eine Geschichte aus der Wilhelmstraße.

Don Rudolf Strub, Nachdruckrechte bei August Scherl G.m.b.H., Berlin

(6. Fortsetzung.) (Kaschirer verboten.) "Dann will ich es dir verraten!" sagte sie kalt und gemessen...

seine hochgehörten hinterleiste bederliche Gesichtlich sich wohlweislich im Hintergrund! Um für diese Kamorra die Haut zum Markt zu tragen...

"Nichts, Zante!" "Aun - dann hast du noch Glück gehabt! Wenn irgendetwas die Rede auf die Weichheit kommt..."

"Ich habe auch heute gar keine Zeit für seine Eskapaden! Ich muß gleich wieder hinüber ins Amt! S. D. ist vorhin in die Pennebräute gefahren..."

Schwelleneinfälle der Reichsbahn.

Schwelleneinfälle für die Postwirtschaft. Wie der 'Fortliche Präsident' in Bekämpfung unserer neuartigen Notia mittel, wird jedoch bekannt, daß für die diesjährige Schwelleneinfälle...

Verkaufsergebnisse hat sich die Reichsbahn entschlossen, den bisher üblichen Weg der Subvention aufzugeben, um durch diese Einnahmestellen drohenden Verfall der Schwellenpreise durch Aufweitung der sonstigen Nachteilen vorzubeugen...

Verkaufverhandlungen um die Zedje Sachsen.

Wie mitgeteilt wird, haben auf Grund des Interesses mehrerer Verleitetanten Verhandlungen über den Verkauf der Familienkure der 'Gewerkschaft Siedler'...

Die Interaktion wird, nachdem die Verhandlungen über den Verkauf der Familienkure der 'Gewerkschaft Siedler'...

Saisonbelegung in der Fleischwarenindustrie im Oktober.

Dem Fleischverband der Deutschen Fleischwarenindustrie e. V. Berlin, wird berichtet, daß die Saisonbelegung der Fleischwarenindustrie im Oktober...

Wo bleibt die Distanzierung? Geringe Beanspruchung um Ultimo.

Der Ausweis der Reichsbank vom Ultimo Oktober zeigt nicht nur, daß die Möglichkeit zur Distanzierung vorhanden ist, sondern, daß die Distanzierung jetzt notwendigerweise kommen muß...

Wannmöglich befristend ist aber nicht nur der Ausweis, sondern die Beanspruchung in Frage kommt, sondern auch immer es sich um die Deckungsbedarfe handelt...

Die Deckungsmittel haben sich um 6,3 Mill. RM. erhöht; diese Summe stellt den Saldo aus einem Ausweis...

Trotzdem die Verhältnisse auf eine Dis-

zum Schluß des Berichtsmontats maden sich bereits wieder die Hausstellungen bemerkbar, die um mehr als die Hälfte überschritten sind...

fortermäßigung hindrängen, trotzdem der Reichsanstalt unlangst angekündigt hat, die Reichsregierung werde für eine Distanzierung eintreten, wird jetzt aus Berlin gemeldet, daß der Reichsanstalt...

Die Reichsbank kann allerdings für ihren zurückbleibenden Standpunkt verlässliche Momente ins Treffen führen. Da wird zunächst darauf hingewiesen, daß die Reichsbank aus Anlaß der Ausgabe der Zweigbanknoten...

Dennoch stellt sich zur Zeit die Wirtschaftslage wohl ohne Ausnahme aus dem Standpunkt, daß eine Distanzierung nicht mehr zu erwarten ist, sondern im Interesse der Wirtschaftselbstverpflichtung verlangt werden muß.

war die Preisbewegung bei Börseneröffnung eher nach unten gerichtet. Am Lieferungsmarkt eröffnete Weizen infolge von Anhaltungen mit ziemlich festem Notagen vor dagegen trotz Interventionen bis 2 RM. abwärts. Nach den ersten Notierungen hörte man besonders für Weizen merktlich höhere Geldpreise...

Notizen.

Berlin, 3. November. Die Vorbereitungen für die kommende Reichstagswahl, die neue Entzweiung des bayerischen Ministerpräsidenten in dem Konflikt mit der Reichsregierung und dem Berliner Verleitetstreit, der als Symptom vertritt, beunruhigt die Unternehmungskraft in der Bau- und Holzindustrie...

Zugelagel entspannte sich auf 4 1/2 Prozent. Am Valutemarkt war das Pfund mit 3 1/2 1/2 wieder etwas schwächer.

Berliner Produktentwerfer.

Berlin, 2. November. Infolge der Unsicherheit bezüglich der geplanten neuen Regierungsmaßnahmen ist die Stimmung am Getreidemarkt allgemein roter und nervös, und dies kommt in den nächsten Tagen zum Ausdruck...

Wannschied H.G. Am Dienstag hat vor dem Landgericht Halle in Berlin in der 1. Instanz gegen die Generalverwaltungsbehörden der Mansfeld H.G. für Bergbau und Huttenbetrieb, Eisenbau, vom 27. Juni 1932 hat. Die Klage wurde nur noch von Hanter Rumberg betrieben...

Table with 2 columns: Berliner amtliche Devisenrate vom 2. November, Goldplandirekte, wertbest. Anleihen Berlin, 2. November

Table with 2 columns: Berliner Börse vom 2. November, listing various stocks and their prices.

Table with 2 columns: Berliner Börse vom 3. November, listing various stocks and their prices.

Berliner Börse vom 2. November

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, listing various bonds and stocks.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, listing various bonds and stocks.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, listing various bonds and stocks.

Table with 2 columns: Deutsche Anleihen, Industrie-Aktien, listing various bonds and stocks.

Weiteres Anziehen der Eisenportpreise.

Die aus Italien des Eisenporthandels... Die Eisenpreise sind in den letzten Tagen erneuert erhoben, die Preise zeigen Aufbesserungen bis zu 1/4 lb.

Allgemeiner Streik bei der Berliner Verkehrsbesoldung.

Am Donnerstagsmorgen ist in allen Betrieben der Berliner Verkehrsbesoldung die Arbeit eingestellt worden.

Entgegen der Meinung, nach der Grund des Streikbeschlusses der hauptsächlich von Kommunisten, Nationalsozialisten und Nationalsozialisten, Reichsdelegiertenkonferenz...

Die Besoldung der Reichsdelegiertenkonferenz... Die Besoldung der Reichsdelegiertenkonferenz wird mit wüsten Streik gerechnet...

Deutsches Thomasmehl bleibt knapp.

Nach Mitteilungen des Reichsamt für Mehl... Die Mehlpreise sind in den letzten Tagen erneuert erhoben...

Stark gehobener deutscher Holz-Import.

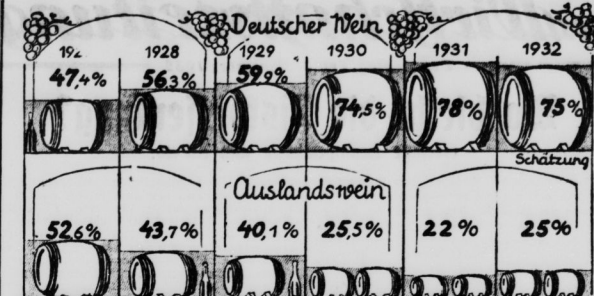
Die Holzimportleistungen der Reichsindustrie... Die Holzimporte sind in den letzten Tagen stark gestiegen...

Erhöhung der Berliner Schrottpreise.

Nachdem in Westdeutschland die Schrottpreise... Die Schrottpreise sind in den letzten Tagen erneuert erhoben...

Auftrag gegen Handelskrieg, für Rettung der deutschen Gesamtwirtschaft.

Die Forderung des Tages ist die Überwindung von Arbeitslosigkeit, Wirtschaft und Steuerdruck... Die deutsche Gesamtwirtschaft ist in Gefahr...



Der deutsche Weinverbrauch.

Unsere Statistik zeigt den Weinverbrauch in Deutschland in den letzten sechs Jahren... Der deutsche Weinverbrauch ist in den letzten Jahren gestiegen...

1.6 Mill. H.N. in den ersten Semester 1931 auf 470 000 H.N. in den zweiten Semester... Der Weinverbrauch ist in den letzten Jahren gestiegen...

Niedriger Weizenpreis für 20 Jahre.

Nach einer Meldung der Associated Press aus Buenos Aires... Der Weizenpreis ist in den letzten Jahren gestiegen...

Ausland kauft Schiffe.

Eine russische Kommission ist unterwegs, um für Ausland Handelsflotte aufzukaufen... Die russische Kommission ist unterwegs...

Keine Erhöhung der Benzinpreise?

Gegenüber immer wieder auftauchenden Nachrichten über eine Erhöhung der Benzinpreise... Die Benzinpreise sind in den letzten Jahren gestiegen...

Interessanter Verlauf deutscher Säureerzeugnisse.

Der Säureerzeugungsbetrieb in Deutschland... Die Säureerzeugung ist in den letzten Jahren gestiegen...

Wann Opel A-80 zuverlässig?

Einer Erklärung der Opel A-80... Die Opel A-80 ist ein zuverlässiges Fahrzeug...

Deutsches Holzimportieren nach Brasilien.

Die Holzimporte nach Brasilien... Die Holzimporte sind in den letzten Jahren gestiegen...

Table with exchange rates and prices for various goods like flour, oil, and sugar.

Kurszettel der holländischen Hausfrau.

Table listing prices for various household goods and food items.

Fleisch- und Wurzwaren.

Table listing prices for meat and sausage products.

Wichtig für alle Frachtmislerer.

Mit dem 1. Oktober ist auch für die Güterzüge der Schienenfahrplan in Kraft getreten... Die Güterzüge sind in den letzten Jahren gestiegen...

200 000 Mark fehlen bei der Ostfrontkassa.

Dresden. Wie aus gut unterrichteter Quelle... Die Ostfrontkassa ist in den letzten Jahren gestiegen...

Recherchen-Brüdenserie vom 2. November.

Table listing search results for various items.

Metallpreise in Berlin am 2. Nov. für 100 kg.

Table listing metal prices in Berlin.

Kühne, Paul, Fabrikbesitzer, Zeitz.

- List of names and titles of various industrial and business figures.

Kleine Anzeigen der Saale-Zeitung

„Kleine Anzeigen“ sind die Fortsetzung des „Saale-Blattes“ Nr. 30. Wenn über 15 Buchstaben gelesen ist, so ist die Zeile zu bezahlen. Die Briefe werden auf 5 Pf. nach unten abgerechnet. „Kleine Anzeigen“ sind die Fortsetzung des „Saale-Blattes“ Nr. 30. Wenn über 15 Buchstaben gelesen ist, so ist die Zeile zu bezahlen. Die Briefe werden auf 5 Pf. nach unten abgerechnet. „Kleine Anzeigen“ sind die Fortsetzung des „Saale-Blattes“ Nr. 30. Wenn über 15 Buchstaben gelesen ist, so ist die Zeile zu bezahlen. Die Briefe werden auf 5 Pf. nach unten abgerechnet.

Werbe-Bestecke

100 Gramm Verbilligter, neues Muster - verbilligter Preis
84 Teile RM. 93.-
 Georg Dunker, Juwelier, Leipzig, Str. 16.

Offene Stellen

Einige ehrl. Leute
 für Hilfsarbeiten sofort gesucht. Offert. unt. 2 297 an die Exp. dieser Zeitung.

Kaufmännischer
 ber gut meilen kann und andere Arbeiten zu machen. I. Okt. 27. Erbschaften, (Geld) (Land), Bezirk Leipzig.

Lehrlinge und Kolonisten
 für Hilfsarbeiten sofort gesucht. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Junger Mann
 zur Erlernung der Buchdruckerei oder Buchbinderei. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Mädchen
 in der Küche. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Ein Zimmer

Mit Küche, Bad, sep. geheizt, seiende über ganz neuem Holz. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Gelbes Holz
 zum Anstreichen von Wänden, Türen etc. stets vorrätig bei Farben- und Tapeten-Kramer Fernruf 21465

Leichter Motor
 0,27 PS, 220 Volt, 200 Umdr., 100 Liter, Preis 100 RM.

Radio
 mit 30 Platten zu ver- kaufen, guter Preis, 100 RM.

Nähmaschinen
 zu besonders günstigen Preisen, auch mit Zubehörsachen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Handschuhe
 aus Leder, Kunstleder, etc. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Eine Gipfelfestung der Preiswürdigkeit u. guter Ausführung sind unsere polierten **Schälzimmer**
 550-595-623-695-875-945-RM.
 Bitte überzeugen Sie sich von unserer großen Auswahl!
Gebr. Jungblut
 Albrechtstr. 37

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Sensation in Halle!
AUS HEERES- u. a. BESTANDEN
 Gebr. H. W. Winkel in schwarz und rotbraun von 7.80
 neue Polster- u. Leder- u. 15.50
 neue Leder- u. Leder- u. 7.75
 neue Leder- u. Leder- u. 6.75
 neue Leder- u. Leder- u. 12.75
 neue Leder- u. Leder- u. 8.75
 neue Leder- u. Leder- u. 6.75
 neue Leder- u. Leder- u. 1.15
 neue Leder- u. Leder- u. 1.65
 neue Leder- u. Leder- u. 4.85
 neue Leder- u. Leder- u. 1.10
 neue Leder- u. Leder- u. 3.75
 neue Leder- u. Leder- u. 0.85

Siegm. Schwarz G.m.
 20 Jahre alte Firma
 Versand gegen Nachnahme!
 Kein Risiko, Umtausch.

Landgasthof mit Schmiede
 6 Hektar, gut Holz, 15000 RM. zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Alte Anstalten
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Six RM. 4.60
 für ein Familienpaar
 Ostalbkreis Leipzig
 Detektor-Apparat . . . 3.50
 Spule 1.10
 Kopfhörer 0.80
 3 Ersatzteile gratis . . . 4.60

Zahrad-Möller
 Halle (Saale), Schmeerstr. 1
 Abteilung Radio.

Gasthof mit Bäckerei
 u. Kolonialwaren, gutes Geschäft, 1000 RM. zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

KLEINE ANZEIGEN
 die SONNEN-ABGABE
 bitten wir bis Freitag abend um 7 Uhr aufzugeben. Bei späterer Abgabe kann eine Veröffentlichung in der Sonnabend-Sonntag-Ausgabe nicht zugesichert werden.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Grundstück
 zu verkaufen. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Gutscheine

Kleine Anzeigen
 können nur dann in Anrechnung gebracht werden, wenn sie bei Ausgabe der Anzeigen mit eingelangt oder abgegeben wurden. Ein nachträglicher Abzug von der Anzeigenrechnung ist nicht möglich. Da eine Rechnungsstellung nur in Ausnahmefällen erfolgen kann, bitten wir, den nachgelagerten beigefügten Gutschein verbleibenden Betrag in Freimarken beizufügen oder Leipzig 22610 zu überweisen.

SAALE-ZEITUNG

Opussum
Skunks

50 Jahre Libbrun
 Im Urwald noch die Friedenspreise des Ind aners rauchte, da ist das Land der Opussums und Skunks. Und noch heute verschlingt der dunkelste Mann des stürmerproben Trappers. Unmündliche Einkommen mit chloß Mensch u. Tier. Das Reis dieser haben nordischen Welt bildet dem Pelz eigen und entfallt seine ganze Schönheit erst, wenn er der Eleganz einer Frau letzten Chloß gibt. Unsere außergewöhnlichen Jubiläum-Preise für gute Qualitäten ermöglichen es auch Ihnen, sich mit Pelz zu schmücken. Wenn wir heute Fohlenmäntel - nicht etwa aus Stöcken oder Klauen - sondern aus ganzen Fellen für RM. 98.- und RM. 110.- zu unserem Jubiläum bringen, so ist das ein Überangebot Beweis unserer Leistungsfähigkeit. So niedrig aber sind unsere Preise - auch für Fubkragen, Schalkragen und Kravatten in unserem Jubiläumsvorkauf!

Studentin
 beauftragte Schularbeiten, erstellt Hausaufgaben, Nachhilfe. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Studentin
 erstellt Nachhilfe, beauftragte Schularbeiten. Offert. unt. 2 297 an die Exp. d. Ztg.

Der Tod in der Kirche.

Geistesnacht. Eine beispiellose Erregung entzündet am Dienstmorgen (Abend) in der Pfarrkirche, als für nach dem Beginn des Gottesdienstes der Schöpfer des Reichthums-Bausplaner Albert Schöner ein Herzschlag erlitt.

Von der Saalealtpierre.

Der elektrowirtschaftliche Betrieb aufgenommen.

Saalburg. Am Dienstmorgen wurden in der großen Kraftzentrale am sogenannten Weisung zwei der vier riesigen Turbinen in Gang gesetzt. Damit ist gewissermaßen der elektrowirtschaftliche Betrieb der Saalealtpierre in Angriff genommen worden. Da noch einige Geländeerweiterungen vorgenommen werden müssen, kann das Wasser vorläufig noch nicht in die Höhe der großen Sperrmauer gestaut werden. Aber auch das bereits jetzt vorhandene Gefälle reicht zum Antrieb der beiden Turbinen mit ihren 20 000 Pferdekraften aus. Die Turbinenanlage ist im wesentlichen ganz fertig. Die Räder haben einen Durchmesser von 37 Meter. Die Saalealtpierre mit ihren Kraftanlagen, die über 40 Millionen gekostet hat, ist damit in der Hauptphase vollendet. Nur noch ein Teil der Anlage ist die Frage der Stromverteilung und des Stromabzuges auf der einen und um die Anreicherung der Erde auf der anderen Seite handelt. Ehe das im vollen Umfang möglich sein wird, muss natürlich erst Billa gestimmt sein. Sehr fehlen noch etwa 20 Meter.

Der Bräutigam ohne Schlops.

Schönebeck. Ein vor der Trauung vor dem Standesamt stehender Bräutigam wurde zu seinem Schicksal schickselhaft, das er in der Aufregung des Standesamtsgeläutes umzubringen. Man durchsuchte den Westen, aus dem er vielleicht darin verborgen sei, das Auto wurde gründlich durchsucht, aber der Schlops blieb verschwunden. Um den feierlichen Akt nicht um des Schlopses willen verweigern zu dürfen, trat der Standesbeamte schriftlich auf den Plan. Seine Aufregung deshalb, meine Herrschaften, sagte er, und bevor die Zeremonie begann, holte er aus dem Tischkasten einen Schlops hervor, band ihn dem Bräutigam um, und nun konnte das eheliche Glück geschmeckt werden.

Schwedische Orden.

Roßburg. Der Schwedenkönig zeichnete den Roßburger Bürgermeister und den Standesbeamten durch Verleihung des Nordsternordens aus. Der Dekan des Pfarrers Schanze in Weimar und Justizrat Ehrlicher erhielten den Wasalorden.

Massenverammlung der DDB in Franleben.

Im vollstänbig besetzten Saal des Gemeindegasthofes sprach am 1. November vor Hunderten von Zuhörern der amteie Kandidat der DDB, im Wahlkreis Merseburg, Dr. Erich Schmidt in Berlin, M. d. B., über die Frage: „Um was geht es bei dieser Reichstagswahl?“

Der Versammlungsleiter wies eingangs darauf hin, das das größte nationale Unglück der Bruderkampf unter den nationalen Parteien ist, daß er aber ...

„Wir wissen ganz genau, daß das berühmte Dokument, um das sich alles dreht, eine Einunde von dem Eintreffen der Polizei noch im Haus ...“

„Du — das ist 'ne schöne Weisheit!“ sagte die junge Heide ... „Gott weiß, wer jetzt diesen niederträchtigen Mistpfeil, der jemals gegen Bismarck abgefeuert werden sollte, auf verdeckte Bahn!“

Aus dem Einhabler Land

Staphelm-Arbeitsleik.

Coswig. Der freiwillige Arbeitsleik des Staphelms will ein Projekt in der Nähe des Staphelms in Angriff nehmen. Es handelt sich um die hügelige Rößlergrube „Bertha“, die im Tagebau betrieben worden war. Dieser Tagebau ist erloschen und es liegen dadurch menschen das erstellte Gelände und das Habengelande rindum zumammennmt, 100 bis 110 Morgen Land brach. Durch Ausschütten des großen Wasserloches, das eine Tiefe bis zu 40 Meter hat, will man nun wieder nützlich Gelände schaffen. Gelände, das, nachdem hier der Boden gefest haben würde, zumindst Waldland, durch eine Kultivierung, aber sicher wieder brauchbares Ackerland werden würde.

Diese Wiedernutzbarmachung des jetzt brachliegenden Geländes wäre aber nicht der einzige Erfolg der Bemühung ...

weder eine schwarz-braune noch eine nationalsozialistisch-kommunistische Mehrheit aufnehmen könne, weil im deutsch-österreichischen Reich die durch die Nationalsozialisten aufstehen kommen dürfe. Dr. Schmidt schilderte den Werdegang des deutschen Unlücks und belegte durch treffende Beispiele das Schicksal derer, die durch die Nationalsozialisten in der Vergangenheit eine Verdienste die Behandlung der sozialen Frage hindurchgegangen der Redner im zweiten Teil seiner Ausführungen auf den Sozialismus über, der sich national nennt, und legte sich mit der Behauptung nieder, daß ein jeder, der sich irgendeiner Partei angeschlossen hat, sich dem Sozialismus verpflichtet hat ...

Warnung vor einem falschen Arzt. Leipzig. Auf ein Inserat in einer hiesigen Tageszeitung, in dem eine junge Frau Arbeit suchte, erhielt sie einen Brief von einem angeblichen Dr. Klein. Er lud sie ein, die in einer Leipziger Klinik zu einem bestimmten Zweck zu kommen ...

Der Geheimrat von Wöllinghoff war weg. Eine Stille blieb hinter ihm in dem Zimmer. „Du — warum reißt du denn da, wie eine Salzfäule? Man könnte sich vor dir fürchten!“

„Du — du mußt dich hüten!“ Etia gab dem Reffen ein paar Tropfen Arrak in den Tee. „Du gehst mit gar nicht ...“

„Du — das ist ja herrlich!“ Etia ließ ihn lagern. „Hurra — du Goldfischer!“ Sie ließ begeistert anstehen den Flüssigkeitzerkerker ...

litten und trägt heute Gaser, Roggen und Kartoffeln. Man denkt also, diesen Boden wieder zu einem guten Weizenboden zu machen. Man will mit ungefähr 300 Mann an die Arbeit gehen. Die Unterbringung der Mannschaft ist in den Baracken der Rheinisch-Westfälischen Sprengstoffabrik gedacht, in denselben Baracken, in denen am 9. November 1918 das Infanterie-Regiment 138 demobilisiert wurde.

Das Schnellflugzeug fertig.

Dessau. Die Junkerswerke haben schon das von der Deutschen Luft-Luft-Luft in Auftrag gegebene Schnellflugzeug fertiggestellt, das die Expeditionsnummer 10 607 trägt und die deutsche Luftfahrzeugnummer D 2490 erhalten hat. Das neue, aus Metall gebaute Flugzeug ist mit Schießsifid überzogen und von gelb-roter Farbe. Das Schnellflugzeug kann während des Fluges in den runden Stumpf eingezogen werden. Das Flugzeug hat eine Länge von 13 Meter, eine Spannweite von 15 Meter und fährt zwei Führer und vier Passagiere. Es ist mit einem luftgekühlten 400-Pferd Motor ausgerüstet, eine Reichweite von 1000 Kilometern hat und die 300-Kilometer-Stunden-Grenze heran.

Die Frau bewarb sich um das Angebot, worauf in ihrer Wohnung ein Unbekannter erschien, der sich als Dr. Klein vorstellte und erklärte, daß er zum Zwecke der Untersuchung käme. Nachdem diese Rede, entfernte sich der Unbekannte mit dem Bemerken, daß die Bewerberin Befehle erhalten werde. Die Bewerberin erwiderte, daß ein angeblicher Dr. Klein nicht existiert und daß auch keine Frauen zu einem bestimmten Zweck in einer Leipziger Klinik geführt werden. Offenbar handelt es sich um einen Unbekannten um einen Einnichtseinschleicher.

200 Fahrräder gestohlen.

Magdeburg. Mitte Oktober wurde in der Bismarckstraße ein Diebstahl verübt, wobei in ihrer Wohnung überfallen und beraubt. Es gelang bald, als Täter den hiesigen Schmied Rudolf Bähr und den hiesigen Arbeiter Hans Krüger festzunehmen. Bei der Vernehmung sagte sich heraus, daß der Diebstahl in ihrem noch mehr Strafen auf dem Herbolz hat. Es wurde festgestellt, daß er zahlreiche Fahrräder veräußert hat. Inzwischen mehrere Monate hat er etwa 200 Fahrräder gestohlen. Auch an vertriebenen fremden Einbrüchen soll er beteiligt gewesen sein.

Schwedische Gäste bei der Ostau-Abol-Feier.

Hagen. In der Feier, die das Kuratorium der Ostau-Abol-Kapelle veranstaltet, werden bekanntlich das schwedische Kronprinzenpaar, ein Mitglied als Vertreter der schwedischen Kirche und zahlreiche Angehörige des schwedischen Heeres erwartet. In einem Gottesdienst in der Ostau-Abol-Kapelle mit Predigt des hiesigen Pfarrers D. Stabenner und einer Ansprache des deutschen Kirchenbundespräsidenten D. Dr. Kasper schließt sich eine Feier am Ostau-Abol-Stein an, bei der der schwedische Kronprinz, der grünen Wappe ...

finnische Gefandte in Berlin und ein Verzecher der Reichsregierung sprechen und König niederlegen werden. Mit dem Herzog Beimarck eine Reichsversammlung und der Herrsche findet die Feyer ihren Abchluss.

Ein Sohn schlägt den Vater nieder.

Leipzig. Das Polizeigefängnis teilt mit: Am 1. November stellte sich in der 27. Polizeiwache in Leipzig-Proßbühne der 23 Jahre alte Friedrichssohn Johannes K. und beschuldigte sich, seinen Vater, den Produktionsgeschäftsführer, nach der Auslieferung dieses Bauernhofstrafe, mit einem Hammer niedergeschlagen zu haben. Ob sein Vater tot sei, wisse er nicht. Die Ermittlungen ergaben folgendes: Der Vater lag in seinem Schlafkabinette beimungelohes am Boden. Ein hingengehener Arzt ordnete die Ueberführung ins Krankenhaus St. Jakob an. Zurzeit ist der Verletzte noch nicht vernehmungsfähig; es besteht Lebensgefahr. Der Verletzte hat angegeben, daß sein Vater um die Latzzeit in seinem Schlafkabinette im Hofe habe umgelegt wollen. Dabei sei er beschlägt worden. Er habe mit seiner Kampe gekämpft. Möglich ist ihm der Gedanke gekommen, seinen Vater mit einem Hammer, der auf einem Bretze in der Küche lag, einen Schlag auf den Kopf zu geben. Nach der Auslieferung dieses Hofstrafens sei der in sich zusammengeknüpfte Vater bemächtigt worden, wieder hochzukommen, worauf er ihm weitere vier bis fünf Schläge verleiht habe. Nunmehr sei der Vater zusammengebrochen. Er habe darauf das Schlafkabinette verlassen und es geschlossen. Dann sei er in die Wohnung gegangen. Zur Mutter habe er gesagt, er wolle fort, um ein Kind notaufzuhaben. Bei einem Heißer lieb er sich einen Schuhapparat zum Wägen von Kindern, um damit Selbstmord zu begehen. Mit diesem Selbstmord sei er herumgetrieben, bis er sich schließlich freiwillig gestellt habe. Grund zur Tat seien Familienverhältnisse; er habe keine Vater nicht recht machen können. Der Verletzte wird der Staatsanwaltschaft Leipzig angeführt.

Die falschen Rechnungen Dr. Blumenhals.

Roßbach. Der hiesiger Stantenskanzler sprach Brodie am 18. Versammlungstag des Vereins der Stantensfälle von Dr. med. Paul Blumenhals, der ausab, entweder erhöhe oder nicht berechtigte Rechnungen für Stantensfälle ausgezahlt zu haben. Gegen Dr. Denich schwebt in Halberstadt ein Ermittlungsverfahren wegen Verschwendungsbetruges. Das Urteil erwartet man Mitte nächster Woche.

Siegeerechnungen für die höchste Milchleistung.

Reichsverband. Der vom Landwirtschaftsminister erteilte Preis für die höchste Milchleistung ist auf Vorkäse des Sportlandes der Landwirtschaftskammer für die in seinem Fachbereich erzielten Leistungen für das Jahr 1922 dem Landwirt Schröder in Döblich zuerkannt worden.

Treibjahren.

Röberg. (3 a a b c n i s). Bei der Treibjahr am letzten Sonnabend wurden drei Röhre und zwei Kalen zur Strecke gebracht. Döblich. Rittergut Döblich veranstaltete am Dienstag eine Treibjahr mit drei Treibern. Von 10 Schützen wurden 200 Schüsse abgegeben. 2 Schützen, 1 Kalen und auf dem dazu gehörigen Schützenfeld 18 Widener geschossen.

FOR AUGEN LKSER Brillen Schmidt 23 Gr. Ulrichstraße 23

„Ach, ehe ich meinem Mann das 'guten Abend' sagen darf ...“ „Du bist reichend. Ich bin eigentlich in dich verliebt, Tante! Jetzt, als Todesstundzeit, kann ich es sagen!“ „Du ...“ „Erstlich die Stimme.“ „Und ich glaube, du hast mich auch ganz gern.“ „Du — ich will nicht, daß du stirbst ... Es muß eine Rettung geben ...“ „Ich weiß keine!“ Er beugte sich über ihre Hand. Die verströmte sich in seinen Armen, um ihn festzuhalten. Sie herrierte sich an. Ihr Atem floß ineinander. Es witterte, witterte über Eittas bleiches Gesicht. „Ich hab's ...“ „Du hältst einfach ein Ehrenwort nicht!“ „Soll ich ein Ehrenwort brechen? Man nicht zu halten ...“ „Auf to 'ne Idee kommt nur eine Frau!“ (Fortsetzung folgt.)

Turnen, Sport und Spiel.

Studenten-Reisepfad

Sehen vor einigen Tagen wurde der Studentische Reisetreiben, der der Universitäts-Reisepfad angeht...

Turnverein Ostböh.

Am 1. November feierte der Turnverein Ostböh. sein 25-jähriges Jubiläum...

Berliner Sechszehnerturnen.

Auf der ersten Seite trennt sich am Beginn des 2. Berliner Sechszehnerturnens...

Rennen zu Saint-Germain.

1. Rennen: 1. Begon Romane (6. Dufore), 2. Tallo, 3. ...

Bereitschaften.

Wiederholte Kommanden Sonntag führt unsere Liga mit Strohbohnen...

ALS STURMFUHRER ZUR BÄRENINSEL ...

Wie ich als Biener auf diese gottverlassene Insel gekommen bin? Nach dem Kriege wurden durch die Unangenehmkeiten...

(Nachdruck verboten.) Ich lebe in Grönland unterhandelt, behauptete, ich könnte ruhig nach Wien fahren...

Am 12. November. Der Hallische Reich-Tag wurde am Sonntag, den 12. Nov. feierlich...

1b- und 2. Klasse.

Die Freundschaftskämpfe im Saaleganz fanden am Sonntag unter feinem günstigen Stern...

1b-Klasse.

Einen außerordentlichen großen Erfolg hatte Roma zu verzeichnen...

2. Klasse.

Giesdorf 1. hatte den Sports. Landeböck 1. zu Gast...

Das himmlische November-Feuerwerk.

200.000 Sternschnuppen in einer Stunde. Der ideale Schwarm der himmlischen Feuerwerke...

Schwärme nicht nur vor rund 90 Jahren. Man braucht niemand vor Plejades ins Bett zu flüchten...

Als Jahrsfrist in Norwegen. Im Frühjahr 1920 war ich einer Einladung eines norwegischen Jahrsfristen...

Als Jahrsfrist in Norwegen. Im Frühjahr 1920 war ich einer Einladung eines norwegischen Jahrsfristen...

Als Jahrsfrist in Norwegen. Im Frühjahr 1920 war ich einer Einladung eines norwegischen Jahrsfristen...

Als Jahrsfrist in Norwegen. Im Frühjahr 1920 war ich einer Einladung eines norwegischen Jahrsfristen...

Als Jahrsfrist in Norwegen. Im Frühjahr 1920 war ich einer Einladung eines norwegischen Jahrsfristen...

Als Jahrsfrist in Norwegen. Im Frühjahr 1920 war ich einer Einladung eines norwegischen Jahrsfristen...

Meine Preise

Ihr Vorteil!

Meinem Grundsatz bleibe ich treu. Sie erhalten meine Waren in stets gleichbleibender v o r z ü g l i c h e r Qualität, immer frisch zu bekannt **spottbilligen Preisen!**

Beachten Sie meine Schaulenker, machen Sie einen Versuch und überzeugen Sie sich selbst.

Donnerstag, Freitag und Sonnabend dieser Woche gebe ich beim Einkauf im Werte von 50 Pf. eine Tafel

Bananen-Creme-Schokolade gratis!

Auf Wunsch zahle ich den Gegenwert 6 Pf. in bar. Auf Zucker keine Zugabe!

Der Zuckerbüchse

Otto Flemming
Leipzig Straße 61/62
Merseburger Straße 103
Ammendorf:
Regensburger Straße 5

Sonderzug

Zur Rückförderung der Teilnehmer von der **Gürtel-Ablo-Gedächtnisfeier** im Sälen am 6. Nov. 1932 beruht ein **Erwählungsänderung nach folge** **Wahlplan:**
Sälen ab 17.30 Uhr
Sälen an 17.41
Dehlig 17.57
Gorbetha 18.00
Sälen-Straße 18.16
Merseburg 18.24
Ammendorf 18.37
Galle (Galle) 18.45
Fahrplanmäßige Anfahrtszeiten in Corbeke nach Richtung Meitzschen, Gerbeke ab 18.23 Uhr und in Merseburg nach Richtung Schafstädt, Merseburg ab 19.08 Uhr. **"Anliegende Jugendleitung für die Sonntagstr."**
Galle (Galle) ab 7.49 Uhr
Ammendorf 7.57
Merseburg 8.07
Sälen-Straße 8.14
Gorbetha 8.28
Sälen 8.54
Sälen an 9.08
Zur Benutzung der Säle berechnen Fahrkosten bei öffentlichen Verkehrsmitteln der Sonntagstr. Fahrkarten. **Wahlmöglichkeit in Sälen. Gültigkeit erforderlich. Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft Meitzschen-Verkehrsamt Galle (Galle).**

Paris-Federbetten Bettstellen Matratzen Stepp- u. Daunendecken

In tausenden Familien!

Oberbett	40 - 35 - 30 - 25 - 19.-	Mattl-Bettstellen 32- 26 - 22 - 18 - 15 - 11.50
Unterbett	35 - 30 - 26 - 23 - 19.-	Holz-Bettstellen 30 - 28 - 25 - 23 - 20 - 15
Kissen	15 - 10 - 8.50 6.50 4.50	Kinder-Bettstellen 35 - 30 - 27 - 24 - 21.50
Steppdecken	42 - 34 - 27 - 19.75 16.50	Auflegematratzen 35 - 36 - 32 - 28 - 26 - 21 - 17 - 15 - 11.-
Daunendecken	85 - 73 - 68 - 62 - 53.-	Patentmatratzen 42 - 34 - 29 - 22 - 17.75
einf. Ausf. von 29.- an.		16.50 13.30 11.75 7.50

Bettenhaus Bruno Paris

Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9 (3 Min. vom Markt)

Zwangsversteigerungen

Es werden öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung versteigert:
Freitag, den 4. November:
10 Uhr, Versteigerung 13: 1 Bett, 1 Bettenschiefe, 1 Federbett, eine Schreibtafel, 1 Regierstühle, 1 Kuchenschale, 1 Weidenedelstühle mit Motor, 1 Schreibtisch, 1 Federbett, 1 Holz-Bettstellen; unter 15 Uhr an Ort und Stelle (Zerlegung) der Käufer (Gde. Zor. u. Zwingerstr.) (Wohnung, Möbel, versch. Hausversteigerung (Sonderwagen, Zerkleinert u.))
um 15 Uhr Versteigerung 2: 1 dort untergekauftes Chevrolet-Personenauto.
Schmidt, Ger.-Boll., Universitätsplatz 7.

10 Uhr, Versteigerung 13:
1 Bedentisch u. Glasausfall u. Wärmepfanne, 1 Motorrad, 1 Schweißmaschine, 1 Motor, 1 Holzregal, 1 Tisch, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Stuhl, 1 Kuchenschale, 1 Regierstühle, 1 Kuchenschale, 1 Weidenedelstühle mit Motor, 1 Schreibtisch, 1 Federbett, 1 Holz-Bettstellen; unter 15 Uhr an Ort und Stelle (Zerlegung) der Käufer (Gde. Zor. u. Zwingerstr.) (Wohnung, Möbel, versch. Hausversteigerung (Sonderwagen, Zerkleinert u.))
um 15 Uhr Versteigerung 2: 1 dort untergekauftes Chevrolet-Personenauto.
Schmidt, Ger.-Boll., Universitätsplatz 7.

10 Uhr, Versteigerung 13:
1 Regierstühle, 1 Stuhl, 1 Kuchenschale, 1 Weidenedelstühle mit Motor, 1 Schreibtisch, 1 Federbett, 1 Holz-Bettstellen; unter 15 Uhr an Ort und Stelle (Zerlegung) der Käufer (Gde. Zor. u. Zwingerstr.) (Wohnung, Möbel, versch. Hausversteigerung (Sonderwagen, Zerkleinert u.))
um 15 Uhr Versteigerung 2: 1 dort untergekauftes Chevrolet-Personenauto.
Schmidt, Ger.-Boll., Universitätsplatz 7.

Saminian-DeinWaffen
werden sich ein und sauber ausgeführt
Otto Zuckerbüchse



Bald verlobt und verheiratet.
Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen wenn Sie sich einer kleinen Anzeige bedienen

Wo finde ich Einbeirat?

351 Bon-Jna, Rattl, Erfurt, mit 6 Umgangsgelb, wünsch die Bekanntschaft einer Dame, aus Wilmu in Sied angereicht. Off unter C 255 an die Exp. dieser Zeitung.

Wiederbeirat

mit Herrn in sicherer Stellung, Ausländische Zuhälter, in 1889 an die Exp. d. J. 318

halbiger Heirat

nette Dame, Scrmög. nicht sehr reich, Geschäft, über, wünsch, Ausländ. Zuhälter, mit Wied erbeten unter 18 408 an die Exp. dieser Zeitung, D. 18.

Spätere Heirat

in über mit ständ am liebsten, wenn er verheiratet. Offert. u. D 1984 an die Exp. dieser Zeitung.

Geldklientel.

Zuhälter eines schwebelien Buch und Kunstgegenstände, 32 J., 1.65 m, auch die Bekanntschaft einer geübten, geschäftl. (Kontant, blond, Verheiratet, aus gutem Hause m. Vermögen, nicht über 25 J. alt. Entgegen, Wied erbeten, Offert. u. D 1984 an die Exp. dieser Zeitung.

Geldklientel.

Dame, 38 J., feinfühlig, tief bewachte Mann, vornehm, Bekanntschaft, Tisch, i. Geschäft und Haus, hoch aufsteigenden, charaktervoll, Bekanntschaft in sich. Ziel, aus Wilmu mit ständ, Wied erbeten, Offert. u. D 1984 an die Exp. dieser Zeitung.

Tapetierer

geladete zum Aufputzen von 3wei Eichenmöbeln. Sie gebore unter D 1892 an die Exp. d. J. 318

Wittigstil

Alte Schwabell, Frauen noch Damen und Herren teilnehmen. Off. unt. D 1978 an die Exp. d. J. 318

Vertrauensstellung

In der heutigen Zeit findet man leider eine solche nicht so schnell. Wied erbeten, Offert. u. D 1984 an die Exp. dieser Zeitung.

Wichtige Bekanntmachungen

Versteigert wird am 15. November 1932, 10 Uhr hier, Versteigerung 13, Zimmer 163 des Meitzschen Verkehrsamtes, ein Grundstück mit Wohn- und Geschäftshaus Magdeburger Straße 60/61, 61/3 a groß, 1116 M², Kaufpreisversteigerung. Offert. u. D 1984 an die Exp. dieser Zeitung.



Lösen Sie 1 Paket Dr. Thompson's Schwan-Pulver in 1/4 Liter kochendheißem Wasser auf, rühren Sie gut um, und Sie erhalten nach Erkalten 3 Pfd. weiße weiche, reinigungskräfte Seifen-Paste. Schwan-Paste ist das Beste und Billigste für alle Abseifenarbeiten, zum Schrubben und Putzen, zum Einweichen und Vorwaschen besonders schmutziger Wäsche. — Erst recht sparsam ist das neue Doppel-Paket, es kostet nur 44 Pf.

Dr. Thompson's Schwanpulver

Zum Bleichen u. Klarspülen der Wäsche Seifen, Paket 14 Pf.

Kundiprogramm am Freitag

- Leipzig**
Verlehnung 388.5
- 6.15: Funfminutlich.
 - 6.35: Frühkonzert (Schallplatten).
 - 10.00: Wirtschaftsnachrichten.
 - 16.30: Nachmittagskonzert.
 - 17.30: Stunde mit Bildern.
 - 17.50: Wirtschaftsnachrichten.
 - 18.00: Nachmittagskonzert im Schauspielhaus.
 - 18.15: Konzert.
 - 18.30: Stunde mit Bildern.
 - 18.45: Jugendstunde.
 - 19.00: Radiospiel.
 - 19.15: Konzert.
 - 19.30: Stunde mit Bildern.
 - 19.45: Jugendstunde.
 - 20.00: Radiospiel.
 - 20.15: Konzert.
 - 20.30: Stunde mit Bildern.
 - 20.45: Jugendstunde.
 - 21.00: Radiospiel.
 - 21.15: Konzert.
 - 21.30: Stunde mit Bildern.
 - 21.45: Jugendstunde.
 - 22.00: Radiospiel.
 - 22.15: Konzert.
 - 22.30: Stunde mit Bildern.
 - 22.45: Jugendstunde.
 - 23.00: Radiospiel.
 - 23.15: Konzert.
 - 23.30: Stunde mit Bildern.
 - 23.45: Jugendstunde.
 - 24.00: Radiospiel.
 - 24.15: Konzert.
 - 24.30: Stunde mit Bildern.
 - 24.45: Jugendstunde.

Wichtige Bekanntmachungen
Versteigert wird am 15. November 1932, 10 Uhr hier, Versteigerung 13, Zimmer 163 des Meitzschen Verkehrsamtes, ein Grundstück mit Wohn- und Geschäftshaus Magdeburger Straße 60/61, 61/3 a groß, 1116 M², Kaufpreisversteigerung. Offert. u. D 1984 an die Exp. dieser Zeitung.

2000 Paar STRÜMPFE

ein glücklicher Kauf!
ein Zufalls-Preis

Uns bot sich die Gelegenheit, 2000 Paar Strümpfe zu einem so niedrigen Preis zu erwerben, das wir ihn zuerst gänzlich glauben wollten. Wir prüften die Strümpfe bei diesem unwahrscheinlich billigen Preise natürlich doppelt genau - und fanden sie wider Erwarten hervorragend gut! Es ist ein ganz besonderer eleganter Winterstrumpf
Flor mit Kunstseide, volle Länge, klares Maschenbild, Verstärkungen von Ferse, Sohle und Spitze, kurz - ein Strumpf, der nur Vorzüge hat - sein größter Vorzug aber ist sein Preis:
Paar für Paar 1.35
Die Strümpfe sind - in allen Modelfarben sortiert - auf besonderen Tischern im Erprobungsausschuss ausgelegt.

1.35

HUTH

Stadt-Theater
 Heute, Donnerstag, 20 bis geg. 22 $\frac{1}{2}$ Uhr
Für eine schöne Frau
 Operette von Walter W. Götz
 Freitag 20 bis gegen 23 Uhr
Liselott
 Operette von E. Kühne

WALHALLA
 8 Uhr Halle jubelt über:
Die Bajadere
 Kälmins beste Operette
 Sonnabend **Frau Holle**
 4 Uhr u. d. Schwellzer Kinderballett
 Preise 0.30 bis 1.25 für alt u. Jung

CAPITOL
 Telefon 33440
 In dieser Woche
Tom Mix
 in seinem ersten Tonfilm
Tom rednet ab
 Als 2. Schläger
Liebe auf Befehl
 mit Olga Tschodowa
 Hans Junkermann
 Sonntag 2 Uhr Jugendvorstellung

Schauburg
 Ab morgen Freitag, nachmittags 4 Uhr
Hilfe - Feuer - Ueberfall
 Die Lösung ist durchschritten

Teilnehmer antwortet nicht...

Der beste und spannendste Kriminalfilm der diesjährigen deutschen Produktion mit
Dorothea Wack, Gustav Diessl, Tibor von Halmay, Teddy Bill, Bernhard Goetzke
Ein Stoff
 wie ihn die deutsche Filmliteratur nur selten aufzuweisen hat,
eine Besetzung
 wie sie grandioser nicht zu finden ist, und
eine Gestaltung
 wie sie spannender u. vollendeter nicht gedacht werden kann.
 Hierzu ein fabelh. Vorpogramm und die hochaktuelle
Tönende Wochenschau
 Beachten Sie unsere billigen Eintrittspreise: 50, 60, 70, 80, 100 und 130 Pf., nachmittags u. abends.

Wo?? in Halle
 verliebt man die angenehmsten und romantischsten Stunden? Im
CAFE FREISCHÜTZ
 Kleine Ulfr.-straße 28.

Restaurant Thomas
 Boelckestr. 12, Tel. 219 30
 Freitag, den 4. November
Schlachtfest

Gasthaus zum Safer
 Mansfelder Str. 13, Ecke Herrenstr.
 Freitag und Sonnabend
1. großes Schlachtfest
 Stimmung! Humor!
 Es laden freundlich ein H. Meier und Frau

RITTERHAUS Lichtspiele

Morgen, Freitag
Mitteldeutsche Uraufführung
 des deutschen, mit Spannung erwarteten, zweimal von der Zensur verbotenen, jetzt aber endlich freigegebenen sensationellen
Abenteurer-Ton-Films
 aus dem fernen Osten:
TOD ÜBER SCHATIGHAI

 Ein Film, der die aufregenden Ereignisse der letzten Zeit in Schanghai im Rahmen einer spannenden, atemberaubenden Handlung zeigt.
Hauptdarsteller:
Gerda Maurus - Peter Voss
Theodor Loos - Else Elster
Georg John - Fritz Alberti
 u. a. m.
Schanghai, von den Japanern belagert, wird in der allgemeinen Verzerrung durch eine große organisierte Verbrechensbande terrorisiert. Die chinesischen Behörden sind machtlos. Die amerikanische Wehrmacht muß um Hilfe anrufen werden.
 Durch das asiatische Milieu und die fabelhafte Darstellung der besten deutschen Darsteller bekommt das Werk eine außergewöhnliche Note. Die Spannung steigt bis zur Siedehitze.
 Beginn: Werktags 4.00 6.15 8.30 Uhr • Sonntags ab 3.00 Uhr

Philharmonie
 Stadtschützenhausaal, 9. Nov., 8 Uhr
2. Philharmonisches Konzert
 Die Berliner Philharmoniker
 Leitung: Wilhelm Furtwängler
 Klavier: Edwin Fischer
 1. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn
 2. Brahms: Klavierkonzert Nr. 2 B-dur
 3. Beethoven: Siebente Symphonie (A-dur)
 Kartenverkauf bei H. Hofman. Bestellte Karten können über den 5. November hinaus nicht aufgehoben werden. Keine sonstigen Ermäßigungen. Gesuche um Freikarten müssen ausnahmslos abgelehnt werden.

Astoria
Die Nacht der Prominenten
 Freitag 4. November 2 Vorstellungen
 16 Uhr und 20 Uhr
 Mitwirkende:
Claire Lampadius Opernsängerin v. d. Rotter-Bühne
Käthe Damm Solofortzerin, Leipzig
Gebrüder Gaze Revue-Tanzpaar
Alex Schäffer Klavierhumorist und Pantomime
Rivello der bekannte Ventriloquist
Walter Lewens Operntentener
Alexander Schäffer
 Den Mitgliedern des Stadttheaters wurde die Mitwirkung verboten. — Trotz ungeheurer Einkassaten nachmittags Eintritt frei
 Abends 50 Pf. — Kein Weinzwang.

Aug. Schneiders Hotel
 früher Müller — Tel. 286 32
 (Gegenüber den Klänken)
 Freitag, den 4. November 1932
großes Schlachtfest
 Es ladet freundlich ein A. Schneider

Dauerbezug
 sicher!
 den Bezählern der SALE-ZEITUNG den Anspruch auf die halbjährliche Unfallversicherung
 I von beträgt
RM. 500 bei tödlichem Unfall
RM. 1000 bei durch Unfall verurs. Invalidität
 Auszahlung erfolgt gemäß den Bestimmungen sofort, wenn die „Sale-Zeitung“ vor dem Schicksal ereignis 3 Monate fortlaufend bezogen wurde. — Die Bestimmungen können kostenfrei vom Verlag angefordert werden. — Die doppelte Summe wird gezahlt, wenn der Verunglückte seit mehr als 3 Monaten auch Besitzer der „Mitteldeutschen Illustrierten“ war. — Die Versicherung erstreckt sich auf beide Ehegatten

Mieter Schulze gegen Alle!
 Geschichte eines Großstadthauses
 In den Hauptrollen:
Paul Kemp
 Ida Wup / Tunde Geppenberg u. a.
Laminengleich
 ballt sich aus den kleinen Bosheiten und Streitigkeiten des Alltags, aus den Reibereien der Mietparteien eines Hauses die tragikomische Affäre einer Räumungsklage — drohend, alle und alles zu vernichten!
 Einer der denkwürdigsten, weil wertvollsten Filme des Jahres!
Sie müssen diesen Film sehen!
Erstaufführung morgen Freitag!
 Ufa-Theater Ufa-Premiere
 Werktags 4.00 6.10 8.20 Sonntags 2.45 4.00 6.10 8.20

Stadttheater Halle
Neue ermäßigte Eintrittspreise
 ab 5. November 1932

Oberring	0.50	I. Platz	2.50
III. Ring	1.—	Sperrplatz	3.—
II. Ring, letzte Reihe .	0.40	Sessel und I. Ring .	3.50
II. Ring, Hinterreihe .	0.75	I. Ring-Lauben . . .	4.—
II. Platz und II. Ring	2.—	Vorderbühnen-Lauben	4.—
Vorderreihen	2.—		

Abonnenten erhalten eine Preisermäßigung von 20 Prozent.
 Zehnerhefte und Sechserhefte werden mit 10 Prozent Ermäßigung ausgegeben. Näheres an der Theaterkasse.
 Wer ein Abonnement erwirbt, sichert den Bestand des Stadttheaters als Stätte deutscher Kultur.

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ schaffen Umsatz!

Bruno Freytag führt auch billige Preislagen, aber trotzdem gut in Qualität und modern in der Ausführung, in vielseitiger Wahl.

Herbst-Neuheiten!
 Mäntel -- Kleider -- Röcke
 Blusen -- Stricksachen
 Stoffe in Wolle u. Seide
 Leibwäsche-Strümpfe
 Modewaren.

Bruno Freytag
 Halle (Saale) Leipziger Straße 100
 Gegründet 1865.

Answärtige Theater
Neues Theater in Leipzig.
 Freitag, 4. Novemb., 1932—22 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 D. Göttsche u. Bert. Wies Theater in Leipzig
 Freitag, 4. Novemb., 20—22 Uhr:
 D. Kaufm. v. Bensch. Schenkepietters in Leipzig
 Freitag, 4. Novemb., 20—22 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Glorius, der Wunderkomdiant. Operetten-Theater in Leipzig
 Freitag, 4. Novemb., 20 Uhr:
 Frau Eud des Lebens
Stadttheater in Magdeburg.
 Freitag, 4. Novemb., 20 Uhr:
 Ziefand,
Wilhelm-Theater in Magdeburg.
 Freitag, 4. Novemb., 20 $\frac{1}{2}$ Uhr:
 Die Straußhahn,
Stadt-Theater in Korbaußen.
 Freitag, 4. Novemb., 20 Uhr:
 Der Freischütz,
National-Theater in Weimar.
 Freitag, 4. Novemb., 20—22 Uhr:
 I. Einfache-Sonjert,
Friedrich-Theater in Dessau.
 Freitag, 4. Novemb., 20—22 Uhr:
 Die Ende, die sich Liebe nennt.

Eintänzerinnen gefucht.
 Verjäu. Borstellung Rede Schachspiel.
Geld
 liegt zwar nicht auf der Straße, aber oft in der sogenannten Buntwäppler. Da habe ich im Laufe der Jahre oft erfahren, die man für die letzten vier mehr haben. Wird eine kleine Anleihe in der „Saale-Zeitung“ fauchen sie aber leicht zu Geld gemacht werden und ein paar Mark find in der letzten Zeit vielfach schon eine angenehme Aufführung der letzten Geldfrage. Dabei folgt eine kleine Anleihe in der „Saale-Zeitung“ mit Pfennigen